

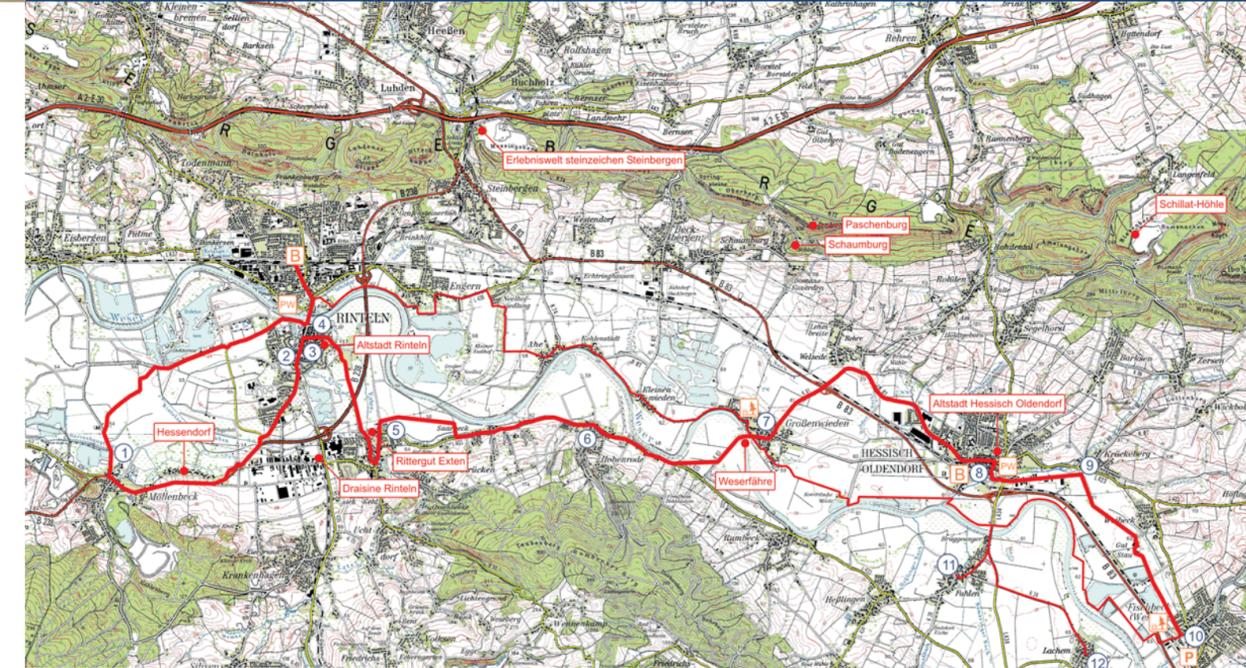


Kirchen & Klöster

Radwandern



Rinteln bis Hessisch Oldendorf



Legende

- Route **Kirchen & Klöster**
- Rückweg mit Abstechern
- ①-⑫ Stationen der Route
- Altstadt Entdecker Tipps
- B Bahnhof
- P Parkplatz
- PW Parkplatz / Wohnmobilstellplatz
- G Grillplatz

0 1 2 3 km

Gastronomie

- Zur Post, Exten**
Telefon (0 57 51) 38 74
- Waldgasthaus Homberg, Exten**
Telefon (0 57 51) 38 83
- Zum Knickkrug, Strücken**
Telefon (0 57 51) 29 55
- Gaststätte Beißner, Großenwieden**
Telefon (0 57 52) 27 72
- Café Q, Welsede**
Telefon (0 51 52) 59 86
- Restaurant & Café KiR, Weibek**
Telefon (0 51 52) 96 28 76
- Café am Stift, Fischbeck**
Telefon (0 51 52) 97 62-0, www.cafeamstift.de
- Hotel-Restaurant Montenegro, Fischbeck**
Telefon (0 51 52) 97 6 80
- Gasthaus Bücher, Fuhlen**
Telefon (0 51 52) 34 09
- Restaurant Weserterrasse, Fuhlen**
Telefon (0 51 52) 9 43 00
- Gasthof-Restaurant Marzinzik, Lachem**
Telefon (0 51 58) 90 90
- Gaststätte Bei Meyer's, Kleinenwieden**
Telefon (0 51 52) 5 18 44
- Zum Hummel, Engern**
Telefon (0 57 51) 56 84

In Rinteln und Hessisch Oldendorf erwarten Sie viele Gasthäuser und Cafés, die zum Verweilen und Genießen einladen.

Museen und Ausflugsziele

Die Eulenburg Museum Rinteln
Klosterstraße 21, 31737 Rinteln
Tel. (0 57 51) 4 11 97, museum.eulenburg@t-online.de
Di. bis So. 14–17 Uhr

Kloster Möllenbeck
Lemgoer Straße 10, 31737 Rinteln OT Möllenbeck
Tel. (0 57 51) 29 92, kloster@moellenbeck.de
Ostern bis November So. von 10–18 Uhr
Führungen und Besichtigung auf Anfrage

Stift Fischbeck
Stift 88, 31840 Hessisch Oldendorf
Tel. (0 51 52) 86 03, stiftfischbeck@gmx.de
www.stift-fischbeck.de
Di. bis So. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr; Mi., Do., Sa. durchgehend; Führungen Di. bis So. 14 und 15 Uhr; Di. und Fr. 10 und 11 Uhr, So. 11 Uhr

Die Öffnungszeiten der übrigen Kirchen erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Tourist-Informationen.

Schillat-Höhle Langenfeld
31840 Hessisch Oldendorf, Tel. (0 51 52) 78 21 64
tourist@stadt-hessisch-oldendorf.de
www.schillathoehle.de
Ganzjährig Sa. und So. 10–17 Uhr, Ostern bis Oktober zusätzl. Mi. 14–17 Uhr für Gruppen tägl. nach Vereinb.

Kaffeerösterei Adolf Niemeyer
Brennerstraße 18, Rinteln, Tel. (0 57 51) 28 52
Mo. bis Fr. von 8–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa. 8–13 Uhr

romanische Krypta. Die barocke Ausstattung und die behutsame Restaurierung von 1904 verstärken die Feierlichkeit des Ortes. Das Stift birgt hier nicht aufzählbare kunst- und kirchengeschichtliche Kostbarkeiten. Dazu gehört beispielsweise der berühmte Fischbecker Wandteppich aus dem Jahr 1583 mit der Darstellung der Gründungslegende des Klosters.

Auf dem Weserradweg fahren Sie über Hess. Oldendorf, wo ein Abstecher zu den Kirchen in Fuhlen und Lachem lohnt, zurück zum Ausgangspunkt nach Rinteln oder nutzen die Bahnverbindung Hess. Oldendorf – Rinteln.

JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHE, FUHLEN
Vom Vorgänger der heutigen Ev. luth. Johannes-der-Täufer-Kirche in Fuhlen wird schon im 12. Jahrhundert berichtet. Hier lebte als Priester ein Onkel des in Hameln geborenen St. Vizelein, der später als Bischof unter den Slawen in Ostholstein missionierte. Im Mittelalter gehörte die Kirche dem Kloster Fischbeck. Turm und Langhaus wurden um 1200 erbaut, der Chor um 1740 angebaut. Im Altarraum zieht eine prächtige Sandsteintaufe mit Apostelfries vom Ende des 16. Jahrhunderts den Blick auf sich.

ST. PAULUS, LACHEM
Die Ev. luth. St. Paulus-Kirche in Lachem entstand Anfang des 13. Jahrhunderts. Aus dieser Zeit stammt der massive Wehrturm mit Schießscharte und ein Rundbogenportal mit Christus-Darstellung. Im 16. Jahrhundert wurde der Turm erhöht und das Kirchenschiff neu gebaut. Die reiche Ausstattung hat sich ungestört erhalten.

Von Krückeberg fahren Sie Richtung Fischbeck. Ein Abstecher zur Weibeker Kirche lohnt.

ST. LUKAS, WEIBECK
Die Ev. luth. St. Lukas-Kirche in Weibek gehört zu den ältesten Kirchen im Wesertal, sie ist auch die kleinste. Das aus Bruchsteinen gemauerte romanische Kirchenschiff und der Turm wurden vermutlich Ende des 11. Jahrhunderts als Wehrkirche für die Bewohner der 12 Weibeker Höfe errichtet. Darauf lassen die heute noch erkennbaren Schießscharten im Turm schließen. Die Menschen fanden hier Zuflucht und konnten sich gegen feindliche Angriffe wehren. In gotischer Zeit wurde ein Chor angebaut.

STIFT FISCHBECK
Die Geschichte des Stiftes Fischbeck beginnt im Jahr 955 mit einer urkundlichen Bestätigung der Stiftung der Edelfrau Helmburgis durch den sächsischen König und späteren Kaiser Otto I. Zunächst als Kanonissenstift gegründet, dessen vornehmste Aufgabe das Gotteslob war, wurde das Stift nach der Reformation 1563 in ein freiweltliches Damenstift umgewandelt, das es bis heute geblieben ist. Hier ist zu spüren, daß Klöster nicht nur Stätten kultureller Tradition sind, sondern zunehmend Anziehungspunkt für Menschen, die Begegnung in Stille, Konzentration und überzeugend gelebte Spiritualität suchen. Romanische Bauformen aus der Zeit um 1100 haben sich unverfälscht erhalten, die Geschlossenheit der Anlage mit Kirche und Kreuzgang macht sie zu einem bemerkenswerten Beispiel mittelalterlicher Klostertradition. Der vielleicht schönste Raum ist die vollkommen harmonische

Die Radtour im Kurzprofil

Rundtour über 54 km: Rinteln – Möllenbeck – Rinteln – Exten – Hohenrode – Großenwieden – Hess. Oldendorf – Krückeberg – Weibek – Fischbeck – Fuhlen – Lachem

Beschaffenheit: Überwiegend Rad- und Wirtschaftswege sowie Nebenstraßen mit wenig Autoverkehr

Tourist-Info

Stadt Hessisch Oldendorf
Marktplatz 13, 31840 Hessisch Oldendorf
Telefon (0 51 52) 7 82-1 64
tourist@hessisch-oldendorf.de
www.hessisch-oldendorf.de

Tourist-Info Rinteln
Marktplatz 7, 31737 Rinteln
Telefon (0 57 51) 40 39 80, Fax (0 57 51) 40 39 89
tourist@rinteln.de, www.rinteln.de

Weserbergland Tourismus e.V.
Deisterallee 1 (am Bürgergarten), 31785 Hameln
Telefon (0 51 51) 9 30 00, Fax (0 51 51) 93 00 33
weserbergland-tourismus@t-online.de

Text und Redaktion: Schaumburger Land Tourismusmarketing
Sigmund Graf Adelmann, Elmar A. Windeler



